

Einfach nachhaltig

Nachhaltiges Anlegen bei der Migros Bank

«Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.»

Brundtland-Bericht 1987

Wir helfen, täglich bessere Finanzentscheidungen zu treffen. Schnell, einfach und menschlich. Menschlich bedeutet für uns auch, auf die Nachhaltigkeitsbedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für uns?

Als menschliche Bank sind wir uns der Verantwortung für die Wirkung unserer Geschäftsaktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft bewusst. Wir unterstützen daher die Klimastrategie der Schweiz und die Klimaziele der Migros-Gruppe.

Wir engagieren uns für die Bedürfnisse der Menschen und realisieren innovative Lösungen und Dienstleistungen, welche die Finanzentscheidungen unserer Kundinnen und Kunden nachhaltiger machen.

Warum ist nachhaltiges Anlegen bei der Migros Bank so einfach?

Wir möchten Ihre Anlagen mit Ihren Bedürfnissen vereinen. Sie müssen uns nur mitteilen, wie wichtig Ihnen das Thema Nachhaltigkeit bei Ihren Anlagelösungen ist, und wir übernehmen den Rest.

Folgende Vorteile erwarten Sie:

- Eine **vertiefte Nachhaltigkeitsanalyse** im Anlageprozess
- **Transparenz** zu den für die Titelselektion angewandten Nachhaltigkeitskriterien, wie Ausschlusskriterien, Positivselektion, Klimastrategie und Impact Investing
- Eine regelmässige **Berichterstattung** zur Nachhaltigkeit Ihrer Anlagelösung inklusive der Berichterstattung relevanter Nachhaltigkeitskennzahlen

Was bedeutet das für Sie als Anlegerin oder Anleger?

Im Rahmen der Anlageberatung wird Ihre Nachhaltigkeitspräferenz erhoben. Basierend auf Ihren Wünschen werden wir Ihnen nur Anlagelösungen mit einem passenden Nachhaltigkeitsansatz empfehlen.

Ihre Nachhaltigkeitspräferenz

Nicht wichtig

Für wen eignet sich diese Nachhaltigkeitspräferenz?

Für Anlegerinnen und Anleger, für welche Nachhaltigkeit in ihren Anlagelösungen keine Rolle spielt. Grundsätzlich kann daher in alle Anlagelösungen investiert werden – von Produkten, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, bis hin zu Produkten, die nicht als nachhaltig klassifiziert sind.

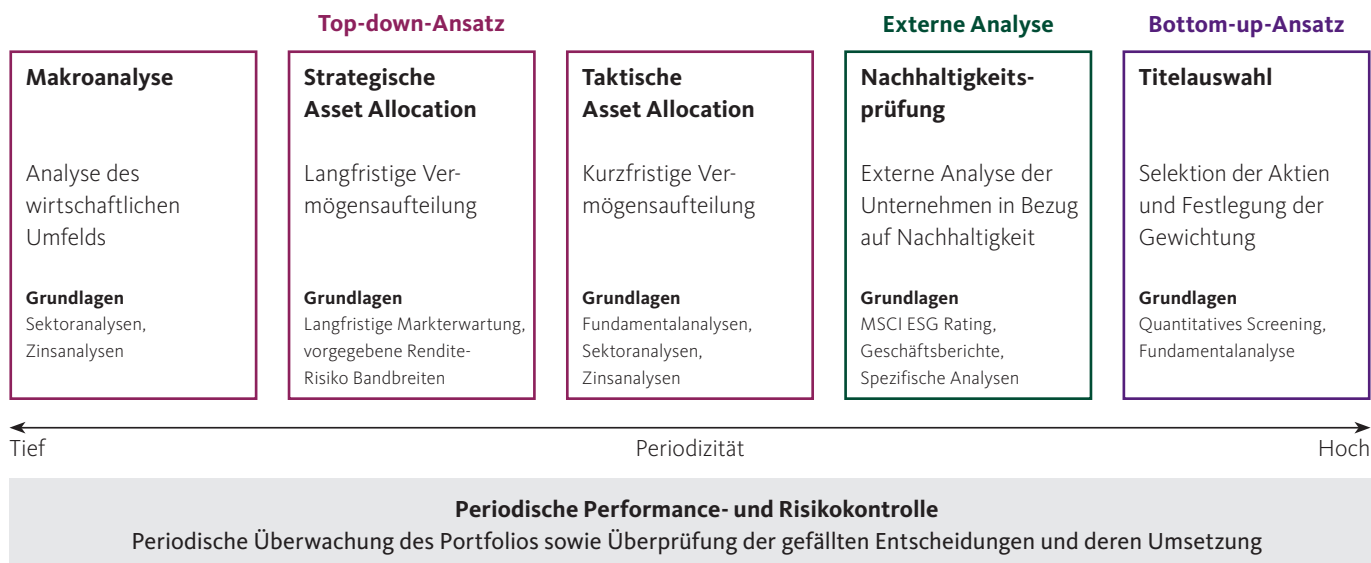
Wichtig

Für Anlegerinnen und Anleger, die eine Anlagelösung wünschen, die mit Nachhaltigkeitszielen verträglich ist. Dabei werden die nachhaltigkeitsbedingten Chancen und Risiken bei Unternehmen einbezogen und abgewogen.

Sehr wichtig

Für Anlegerinnen und Anleger, die einen positiven Beitrag zu Nachhaltigkeitszielen leisten möchten. Dabei ist ein hoher Anteil an Unternehmen im Portfolio enthalten, die zur Lösung der Klimafrage beitragen und eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft haben.

Die Integration von Nachhaltigkeit in unserem Anlageprozess



Unsere Ausprägungen für alle Nachhaltigkeitspräferenzen

Eine passende Lösung für jedes Bedürfnis

Unabhängig davon, für welche Nachhaltigkeitspräferenz Sie sich als Anlegerin oder Anleger entscheiden, bietet Ihnen die Migros Bank die passende Lösung.

Unseren nachhaltigen Anlageprodukten liegen unterschiedliche Ausprägungen zugrunde. Diese definieren, welche anerkannten Nachhaltigkeitsansätze bei der Bewirtschaftung des Produkts verfolgt werden.

Ihre Nachhaltigkeitspräferenz

	«Nicht wichtig»	«Wichtig»	«Sehr wichtig»
Unsere Ausprägungen	Alle Anlage-lösungen stehen zur Verfügung	«Sustainable»	«Inspire»
		«Verantwortungsbewusst»	

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Wichtig»

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Wichtig» wird über die Ausprägungen «Verantwortungsbewusst» und «Sustainable» sichergestellt. Die leicht unterschiedlichen Nachhaltigkeitskriterien tragen den Eigenschaften der jeweiligen Produkte Rechnung.

- Die Ausprägung «Verantwortungsbewusst» wenden wir bei unseren Vermögensverwaltungsmandaten und bei der persönlichen Anlageberatung an.
- Die Ausprägung «Sustainable» nutzen wir bei unseren nachhaltigen Strategiefonds.

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Sehr wichtig»

Die Nachhaltigkeitspräferenz «Sehr wichtig» wird über die Ausprägung «Inspire» sichergestellt. Die Selektion von Unternehmen mit einer messbaren positiven Nachhaltigkeitswirkung steht dabei im Fokus. Die Nachhaltigkeitsanalyse und Titelauswahl, inklusive finanzieller Analyse, wird dabei durch die Impact-Spezialisten unseres Partners Inyova, unter Berücksichtigung unserer langfristigen Markterwartung, vorgenommen.

- Die Ausprägung «Inspire» kommt bei unserem Vermögensverwaltungsmandat «Inspire» zur Anwendung.



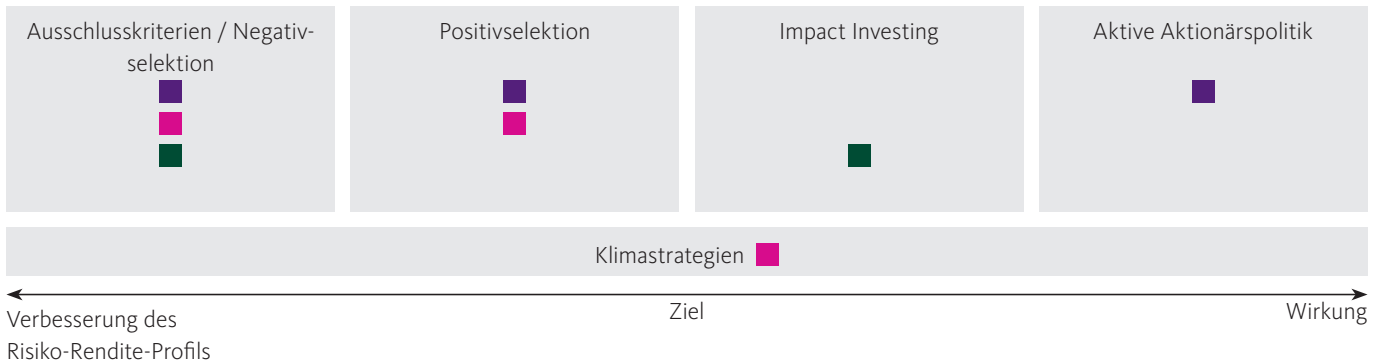
Eine vollständige Übersicht der Produktauswahl nach Präferenz finden Sie unter migrosbank.ch/nachhaltige-anlagen

Beschreibung der verwendeten Nachhaltigkeitsansätze

Unsere Ausprägungen

■ Verantwortungsbewusst
 ■ Sustainable
 ■ Inspire

Diese anerkannten Nachhaltigkeitsansätze wenden wir bei unseren Ausprägungen an:



■ ■ ■ Ausschlüsse (Ausschlusskriterien / Negativselektion)

Der Begriff Ausschlüsse meint den systematischen Ausschluss von Unternehmen, die in umstrittenen Geschäftsfeldern wie zum Beispiel der Produktion von kontroversen Waffen tätig sind oder Menschenrechte verletzen. Sie helfen uns dabei, Ihre Anlagen mit Ihren Werten in Einklang zu bringen. Wir schliessen Unternehmen aus, die ihren Umsatz über dem angegebenen Schwellenwert in solchen Geschäftsfeldern erzielen. Zum Beispiel wird nicht in ein Unternehmen investiert, das mehr als 5% Umsatz mit der Waffenherstellung erzielt. Da Kontroversen um Unternehmen nicht an den Umsatz gebunden sind, verwenden wir als Alternative eine Einschätzung zum Schweregrad der Kontroverse.

Verantwortungsbewusst	
Ausschluss	Umsatzschwelle oder Wert
Kontroversen	Sehr schwerwiegende Kontroverse
Kontroverse Waffen	0%
Waffen	5%
Tabak	5%
Kernenergie	5%
Gentechnologie	5%
Nahrungsmittel	
Kohle	5%
Öl und Gas	5% wenn Temperatur > 2 Grad Celsius

Sustainable	
Ausschluss	Umsatzschwelle oder Wert
Kontroversen	Sehr schwerwiegende Kontroverse
Kontroverse Waffen	0%
Waffen	5%
Tabak	5%
Kernenergie	5%
Gentechnologie	5%
Nahrungsmittel	
Kohle	5%
Öl und Gas	5% wenn Temperatur > 2 Grad Celsius

Inspire	
Ausschluss	Umsatzschwelle oder Wert
Kontroverse Waffen	0%
Waffen	5%
Tabak	5%
Kernenergie	5%
Gentechnologie	5%
Nahrungsmittel	
Kohle	5%
Öl und Gas	5%
Fluggesellschaften	0%

Bei gewissen Anlagelösungen investieren oder empfehlen wir Fonds von Drittanbietern. Die Ansätze der verschiedenen Anbieter unterscheiden sich im Bereich nachhaltige Anlagen teilweise erheblich. Deshalb prüfen wir, wie Nachhaltigkeit im Anlageprozess der Anbieter integriert wird. Bei Drittfonds wird als Mindestkriterien der Ausschluss von kontroversen Waffen und das Vorhandensein einer Nachhaltigkeitspolitik sichergestellt.

Die Positivselektion

Wir legen den Fokus auf Unternehmen, die im Durchschnitt oder an der Spitze der Nachhaltigkeitsbewertungen liegen, indem Unternehmen, die als Nachzügler bewertet werden, aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden. Während bei einem Best-in-Class-Ansatz nur die Vorreiter ausgewählt werden, bietet die Positivselektion eine ausgewogene Balance zwischen Senkung der Nachhaltigkeitsrisiken im Portfolio und gleichzeitige Beibehaltung eines möglichst breiten Anlageuniversums. Bei der Titelselektion orientieren wir uns am MSCI ESG Rating der einzelnen Unternehmen.

MSCI Nachhaltigkeits-Rating

AAA	Vorreiter
AA	
A	Durchschnitt
BBB	
BB	
B	Nachzügler
CCC	

Die Klimaausrichtung (Klimastrategie)

Die Klimaausrichtung unserer Portfolios bezieht sich auf die Verringerung des ökologischen Fussabdrucks über die Zeit, indem der Treibhausgasausstoss des Portfolios bzw. der darin enthaltenen Emittenten über die Zeit reduziert wird. Unser langfristiges Ziel ist es, den implizierten Temperaturanstieg der betroffenen Portfolios bis 2030 linear auf 1.5 Grad Celsius zu senken. Dies ermöglicht es uns, die Ambitionen des Pariser Klimaabkommens zu erfüllen.

Die aktive Aktionärspolitik

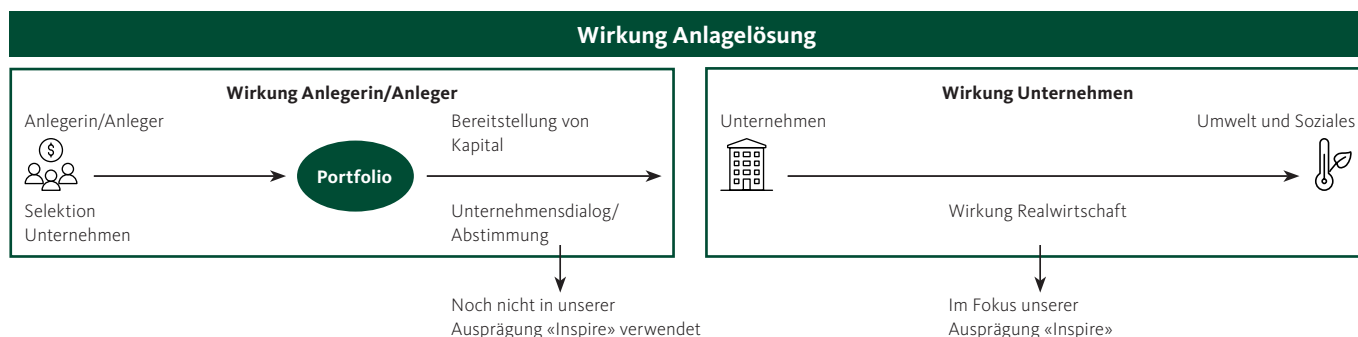
Stimmrechte werden aktiv eingesetzt, um bei Abstimmungen nachhaltige Veränderungen im investierten Unternehmen zu bewirken und somit einen positiven Effekt auf die Realwirtschaft zu erzielen. Bei der Ausprägung «Sustainable» wird aktuell, aus Sicht der Migros Bank, eine indirekte Stimmrechtsausübung umgesetzt, wobei die Fondsleitung¹ die finanziellen und nachhaltigen Interessen der Anteilseigner der Fonds an General-, Gesellschafter- und Gläubigerversammlungen vertritt. Die Fondsleitung kann sich bei der Stimmrechtsausübung von einem auf diesen Bereich spezialisierten Unternehmen mittels Stimmrechtsempfehlungen beraten lassen.

Impact Investing

Jedes Unternehmen hat eine Wirkung. Diese kann negativ sein, wenn das Unternehmen zum Beispiel Brackwasser in lokalen Gewässern entsorgt und dadurch die Artenvielfalt und Trinkwasserversorgung negativ beeinflusst. Sie kann aber auch positiv sein, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Solaranlagen oder Windkraftträder herstellt, die einen Beitrag leisten zur Bekämpfung des Klimawandels.

Grundsätzlich umfasst der Begriff Impact Investing gemäss der Definition der Selbstregulierung der AMAS² solche Anlagen, die neben einer finanziellen Rendite auch eine messbare, positive soziale und/oder ökologische Wirkung erzielen. Dabei muss die Intentionalität der Investition in einen Sektor oder eine Aktivität mit einer solchen positiven Wirkung – der wirkungsorientierte Managementprozess – und die Messbarkeit der Wirkung gegeben sein.

Die von uns angewandte Methodik des Impact Investing stellt die Auswahl von Unternehmen mit positiven Umweltauswirkungen in den Mittelpunkt des Anlageprozesses. So werden mindestens 50% der Aktienanlagen in Unternehmen getätigt, die an Klimalösungen wie erneuerbaren Energien oder pflanzlichen Lebensmitteln arbeiten. Die übrigen Unternehmen im Portfolio weisen messbare Netto-Null-Emissionsziele (CO₂ und andere Treibhausgase) auf. Die Anlagen in Obligationen erfolgen über Green Bonds und Entwicklungsbanken.



¹ UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel für unsere Migros Bank (CH) Fonds

² www.am-switzerland.ch/de/selbstregulierung/selbstregulierung-sustainable-finance

Glossar

ESG: Steht für Umwelt (z.B. Energieverbrauch, Wasserverbrauch), Soziales (z.B. Attraktivität des Arbeitgebers, Management der Lieferketten) und Governance (z.B. Vergütungspolitik, Unternehmensführung).

Fundamentalanalyse: Analyse der Bewertung und Attraktivität einer Firma mittels ökonomischen Methoden.

Quantitatives Screening: Systematische Analyse der Titeln mittels Daten und Modellen.

(Schwerwiegende) Kontroversen: Die Schwere jedes Falles wird auf der Grundlage der Art des Schadens und des Ausmasses der Auswirkungen des Ereignisses auf die Umwelt und die Gesellschaft beurteilt. Sehr schwerwiegende Kontroversen sind eine Kombination aus sehr schwerwiegenden Schäden und weit verbreiteten Auswirkungen des Schadens.

Sehr schwerwiegende Schäden sind im Allgemeinen Ereignisse und Handlungen, die zu irreparablen oder dauerhaften Umweltschäden oder zu Todesfällen führen, zu einer grossen Finanz- oder Wirtschaftskrise beitragen oder ein äusserst schweres Verbrechen gegen die Menschlichkeit darstellen.

Das Ausmass der Auswirkungen des Schadens wird anhand der Grösse des betroffenen Gebiets oder der Anzahl der betroffenen Personen ermittelt.

Wichtiger Hinweis: Die in dieser Publikation der Migros Bank AG enthaltenen Informationen dienen zu Werbe- und Informationszwecken gemäss Art. 68 des Finanzdienstleistungsgesetzes. Das vorliegende Merkblatt ist nicht das Ergebnis einer (unabhängigen) Finanzanalyse. Die darin enthaltenen Informationen begründen weder eine Aufforderung, ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf und Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Durchführung bestimmter Transaktionen oder zum Abschluss eines anderen Rechtsgeschäftes, sondern haben ausschliesslich beschreibenden, informativen Charakter. Insbesondere stellen sie keine persönliche Empfehlung oder Anlageberatung dar. Sie berücksichtigen weder Anlageziele, das bestehende Portfolio noch die Risikobereitschaft oder Risikofähigkeit oder finanzielle Situation oder andere besondere Bedürfnisse des Empfängers. Der Empfänger bzw. die Empfängerin ist ausdrücklich aufgerufen, seine/ihre allfälligen Anlageentscheide aufgrund eigener Abklärungen inklusive Studiums der rechtsverbindlichen Basisinformationsblätter und Prospekte oder auf der Informationsbasis einer Anlageberatung zu treffen. Die Migros Bank übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit bzw. die Vollständigkeit der vorliegenden Informationen und lehnt jegliche Haftung für allfällige Verluste oder Schäden irgendwelcher Art ab, welche durch den Gebrauch dieser Information entstehen könnten. Die vorliegenden Informationen stellen lediglich eine Momentaufnahme im aufgedruckten Zeitpunkt dar; es erfolgen keine automatischen, regelmässigen Anpassungen.